



Finanzbericht

Konsolidierte Jahresrechnung	175
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	179
Bericht der Revisionsstelle	208

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1.1.-31.12.

in Tausend CHF	Anhang	2021	2020
Gebuchte Bruttoprämien	2	4 307 333	4 094 728
Abgegebene Rückversicherungsprämien		-211 902	-193 750
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)		-19 215	-14 393
Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge		2 049	1 906
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		4 078 266	3 888 492
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	3	-2 845 642	-2 609 870
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	4	-123 420	-116 581
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	3	188 040	133 849
Veränderung der Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung		-139 285	-56 486
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)		-1 045 006	-1 041 123
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft		45 822	44 362
Überschussanteile an Versicherungsnehmer		-76 555	-66 735
Ertrag aus Kapitalanlagen	5	222 697	218 470
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	6	263 999	238 085
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen		-34 992	-33 430
Ergebnis aus Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung		42 097	25 429
Übriger Ertrag	7	42 952	47 913
Übriger Aufwand	7	-81 845	-196 701
Ergebnis aus operativer Tätigkeit		537 127	475 675
Nicht-operatives Ergebnis	8	-5 424	-4 375
Ergebnis vor Steuern		531 703	471 300
Steuern	9	-56 768	-33 479
Gewinn		474 935	437 821
Davon zurechenbar auf:			
- Aktionär der Schweizerischen Mobiliar Holding AG		475 254	438 453
- Minderheitsanteile		-319	-632

Konsolidierte Bilanz per 31.12.

in Tausend CHF	Anhang	2021	2020
Aktiven			
Kapitalanlagen	10, 12	19 879 384	18 778 894
Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	11	1 118 840	972 240
Immaterielle Anlagen	12	35 182	37 846
Sachanlagen	13	229 604	245 110
Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	15	268 229	183 119
Forderungen	14	203 393	185 087
Flüssige Mittel		216 169	250 368
Rechnungsabgrenzungen		142 632	146 655
Total Aktiven		22 093 433	20 799 319
Passiven			
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	15	12 083 176	11 873 718
Versicherungstechnische Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	16	1 094 898	955 677
Nichtversicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen	17	653 060	578 441
Fonds für künftige Überschussbeteiligungen	18	571 788	562 064
Finanzverbindlichkeiten		292 205	303 996
Sonstige Verbindlichkeiten	19	835 211	770 232
Rechnungsabgrenzungen		160 140	131 990
Verbindlichkeiten		15 690 477	15 176 118
Aktienkapital	20	200 000	200 000
Kapitalreserven	20	575 000	575 000
Neubewertungsreserven	21	1 989 293	1 568 361
Gewinnreserven		3 643 410	3 277 708
Fremdwährungsdifferenzen		-6 767	168
Minderheitsanteile am Kapital		2 020	1 963
Konsolidiertes Eigenkapital		6 402 956	5 623 201
Total Passiven		22 093 433	20 799 319

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend CHF	2021	2020
Einzahlungen von Kunden aus Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen	4 499 577	4 237 147
Ein- und Auszahlungen aus Bewirtschaftung von Kapitalanlagen	-75 951	391 380
Einzahlungen aus anderen Dienstleistungen	27 602	16 502
Zahlungen an Kunden aus Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen	-2 835 384	-2 553 710
Zahlungen an Personal und Generalagenturen	-1 100 999	-1 158 861
Zahlungen an Steuer- und übrige Behörden	-191 611	-181 772
Sonstige Ein- und Auszahlungen	-253 039	-218 080
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	70 195	532 606
Kauf (-)/Verkauf (+) von Beteiligungen/Assoziierte Organisationen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-56 103	-415 721
Immateriellen Anlagen	-9 229	-13 399
Sachanlagen	-5 569	-22 210
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-70 901	-451 330
Dividenden	-30 000	-30 000
Zunahme von Finanzverbindlichkeiten	4	500
Bezahlte Finanzierungskosten	-2 805	-1 949
Wechselkursänderungen auf Eigenkapitaltransaktionen	-	-1 720
Veränderung Minderheitsanteile	-	2 266
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-32 800	-30 904
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	-516	151
Veränderung Flüssige Mittel	-34 023	50 524
Total Flüssige Mittel Vorjahr	250 368	199 996
Veränderung Flüssige Mittel	-34 023	50 524
Währungskursgewinne und -verluste auf flüssige Mittel	-175	-152
Total Flüssige Mittel Geschäftsjahr	216 169	250 368

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Neube- wertungs- reserven	Währungs- differenzen	Eigenkapital ohne Minder- heitsanteile	Minder- heits- anteile	Eigenkapital inkl. Minder- heitsanteile
in Tausend CHF								
Stand per 31.12.2019	200 000	575 000	3 445 654	1 348 081		5 568 735	328	5 569 063
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligun- gen der Versicherten			-220 000			-220 000		-220 000
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital			-356 399			-356 399		-356 399
Dividendenausschüttung an Schweizerische Mobiliar Genos- senschaft			-30 000			-30 000		-30 000
Veränderung der Minderheits- anteile							2 266	2 266
Veränderung der Neubewer- tungsreserven				220 281		220 281		220 281
Fremdwährungsdifferenzen					168	168	2	170
Konsolidierter Gewinn			438 453			438 453	-632	437 821
Stand per 31.12.2020	200 000	575 000	3 277 708	1 568 361	168	5 621 238	1 963	5 623 201
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligun- gen der Versicherten			-200 000			-200 000		-200 000
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital			-57 766			-57 766		-57 766
Erfolgswirksame Ausbuchung Goodwill bei Abgang			178 471			178 471		178 471
Dividendenausschüttung an Schweizerische Mobiliar Genos- senschaft			-30 000			-30 000		-30 000
Veränderung der Minderheits- anteile			-257			-257	464	206
Veränderung der Neubewer- tungsreserven				420 932		420 932		420 932
Fremdwährungsdifferenzen					-6 935	-6 935	-87	-7 023
Konsolidierter Gewinn			475 254			475 254	-319	474 935
Stand per 31.12.2021	200 000	575 000	3 643 410	1 989 293	-6 767	6 400 936	2 020	6 402 956

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Allgemeine Informationen und Grundsätze

Erstmalige Anwendung von Swiss GAAP FER 40

Die Inkraftsetzung der Rechnungslegung für Versicherungsunternehmen (Swiss GAAP FER 40) wurde auf den 1. Januar 2021 festgelegt. Zwecks Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte an die neuen Rechnungslegungsvorschriften angepasst. Im Vergleich zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 14 gibt es keine Bewertungsunterschiede. Anpassungen gibt es bei der Gliederung der einzelnen Bestandteile der Konzernrechnung. Zudem werden mit Swiss GAAP FER 40 zusätzliche Offenlegungen ausgewiesen.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Konsolidierungsgrundsätze

Vollkonsolidiert sind die Gesellschaften, an welchen die Schweizerische Mobiliar Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% des Grundkapitals oder der Stimmrechte hält. Ausgenommen sind nicht konsolidierte Immobiliengesellschaften, welche in den Anlagelienschaften enthalten und zu aktuellen Werten bilanziert sind.

Organisationen, an welchen die Gruppe Mobiliar zwischen 20 und 50% beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Den Anschaffungswert übersteigende Verluste werden nur dann bilanziert, wenn sich die Gruppe Mobiliar rechtlich oder faktisch verpflichtet, sich an weiter gehenden Verlusten zu beteiligen oder an einer – laufenden oder eingeleiteten – Sanierung teilzunehmen.

Hält die Gruppe Mobiliar weniger als 20% Anteil am Kapital einer Gesellschaft, aber mit der Absicht dauernden Haltens, werden diese in den Kapitalanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

Den Konsolidierungskreis finden Sie [hier](#).

Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Konzerngesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst; konzerninterne Beziehungen sind eliminiert. Allfällige Anteile der Minderheitsaktionäre am Ergebnis und Eigenkapital werden in der konsolidierten Jahresrechnung als separate Positionen ausgewiesen. Im konzerninternen Verhältnis anfallende Zwischengewinne werden eliminiert.

Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab und beruht auf den Abschlüssen der Konzerngesellschaften mit demselben Abschlussdatum.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird der Beteiligungsbuchwert mit dem anteiligen nach einheitlichen Bewertungsrichtlinien ermittelten Eigenkapital der Beteiligung per Erwerbszeitpunkt verrechnet. Der Goodwill oder Badwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils wird der zu einem früheren Zeitpunkt verrechnete Goodwill oder Badwill in die Erfolgsrechnung übertragen. Die Auswirkung einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills respektive einer theoretischen Rückstellung und Auflösung des Badwills wird im Anhang ausgewiesen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizerfranken geführt. Bei in Fremdwährungen erstellten Jahresrechnungen von Tochtergesellschaften werden die Bilanzpositionen zu Stichtagskursen, die Positionen der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen in die Konzernwährung umgerechnet. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zu Durchschnittskursen bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die wesentlichen Kurse sind:

Fremdwährungen**Stichtagskurse**

in CHF	31.12.2021	31.12.2020
EUR	1.03615	1.08118
USD	0.91110	0.88375

Jahresdurchschnittskurse

in CHF	2021	2020
EUR	1.08074	1.07025

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. der Nutzwert herangezogen.

Renditeliegenschaften

Die Renditeliegenschaften werden zu aktuellen Werten bilanziert, basierend auf jährlichen Marktwertschätzungen von Fachexperten. Der aktuelle Wert fertiggestellter Liegenschaften wird mittels der Discounted Cash Flow-Methode (DCF) berechnet; er entspricht der Summe aller auf den Bilanzstichtag abdiskontierten, zu erwartenden zukünftigen Nettoeinnahmen (Net Cash Flows) aus der weiteren Nutzung der Renditeliegenschaft.

Im Rahmen der Bewertung erfolgt eine detaillierte Analyse und Beurteilung der einzelnen Ertrags- und Kostenpositionen. Den Bewertungsexperten stehen als Grundlagen die Projektdokumentation, die aktuelle Vermietungssituation sowie umfassende Marktinformationen zur Verfügung. Auf dieser Basis schätzen sie die zu erwartenden künftigen Cashflows und legen den Diskontierungssatz fest. Die Bewertungen werden dabei im Sinne der Fortführung der heutigen Nutzung bei Bestandesliegenschaften oder des geplanten Projekts erstellt. Die Diskontierung erfolgt pro Liegenschaft marktgerecht und risikoadjustiert.

Die positive Differenz zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven erfasst. Liegt der aktuelle Wert tiefer als der Anschaffungswert, werden diese Minderwerte sofort als Abschreibung auf Kapitalanlagen in die Erfolgsrechnung gebucht. Eine Wertaufholung bis zum Anschaffungswert wird über die Erfolgsrechnung erfasst. Angefangene Bauten werden bis zu ihrer Inbetriebnahme zu Anschaffungskosten bewertet. Bestehen Anzeichen für eine Überbewertung angefangener Bauten, werden entsprechende Wertminderungen sofort erfolgswirksam verbucht.

Festverzinsliche Kapitalanlagen

Die festverzinslichen Wertpapiere, Darlehen und Hypotheken werden in der Regel auf Verfall gehalten und bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die periodische Veränderung des Amortized-Cost-Werts wird erfolgswirksam erfasst. Ist die vollständige und zeitgerechte Rückzahlung beziehungsweise der Zinsdienst gefährdet, wird sofort eine erfolgswirksame Wertberichtigung vorgenommen. Wenn keine beobachtbaren bzw. aktuellen Werte zur Verfügung stehen, erfolgt die Ermittlung der Höhe der Wertberichtigung mittels eigenem Bewertungsmodell. Bei Wegfall der Gründe für die Wertberichtigung wird diese erfolgswirksam aufgelöst.

Aktien und Fondsanteile

Aktien und Fondsanteile in CHF werden zu aktuellen Werten (Tageswerte) bilanziert, wobei die positive Differenz zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven erfasst wird. Negative Differenzen zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert werden sofort als Abschreibung auf Kapitalanlagen in der Erfolgsrechnung gebucht. Spätere positive Wertentwicklungen bis zum Anschaffungswert werden erfolgswirksam als Zuschreibung auf Kapitalanlagen erfasst. Bei Aktien und Fondsanteilen in Fremdwährung wird die Differenz zwischen aktuellem und historischem Wechselkurs über die Erfolgsrechnung verbucht und die Titelmkursdifferenz zwischen historischem und aktuellem Kurs erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven.

Derivate

Zu den Derivaten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindizes sowie Futures.

Derivate zu Absicherungszwecken: Devisenterminkontrakte sowie (strategische) Put-Optionen dienen zur Absicherung von Wechselkurs- respektive Marktpreisschwankungen. Bei strategischen Put-Optionen wird der Zeitwert nicht berücksichtigt. Dieser wird vollumfänglich im Zeitpunkt der Tätigkeit der Absicherung bzw. deren Glattstellung erfolgswirksam abgeschrieben bzw. zugeschrieben.

Derivate ohne Absicherungszweck: Taktische Optionskontrakte und Zertifikate auf Aktienindizes sowie Futures werden zur effizienteren Bewirtschaftung (Erwerbsvorbereitung und Ertragsverbesserung) eingesetzt.

Derivate werden aufgrund aktueller Tageskurse bewertet. Die aktuellen Werte werden aktiviert bzw. passiviert. Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst, wobei bei den zur Absicherung eingesetzten Derivaten keine erfolgswirksame Saldierung mit dem Gegeneffekt auf den Grundgeschäften erfolgt.

Gold

Das Gold wird zu aktuellen Werten (Tageswerte) bilanziert, wobei die positive Differenz zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven erfasst wird. Negative Differenzen zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert werden sofort als Abschreibung auf Kapitalanlagen in der Erfolgsrechnung gebucht. Spätere positive Wertentwicklungen bis zum Anschaffungswert werden erfolgswirksam als Zuschreibung auf Kapitalanlagen erfasst.

Alternative Anlagen (wie Venture Capital, Hedge Funds, Private Equity, Private Debt)

Nicht kotierte Fremdkapitalinstrumente werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die übrigen Anlagen werden analog Aktien und Fondsanteile behandelt. Dabei werden die nicht kotierten Eigenkapitalinstrumente zu aktuellen Werten bewertet, welche grundsätzlich von unabhängigen Drittanbietern ermittelt werden. Sind keine aktuellen Werte verfügbar, erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Übrige Kapitalanlagen

Übrige Kapitalanlagen entstehen, wenn die im Rahmen der Anlagestrategie bewirtschafteten Mittel vorübergehend nicht investiert sind. Es handelt sich dabei um Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen, um Overnight-, Call- und Festgelder und um jederzeit fällige Sichtguthaben. Zu den übrigen Kapitalanlagen gehören im Weiteren Mittel, die zum Zweck von Anlagekäufen überwiesen und in Kürze in Finanzanlagen investiert werden. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten (Tageswerte).

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter und versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter

In diesen Positionen werden anteilgebundene Lebensversicherungen bilanziert sowie kapitalbildende Lebensversicherungsprodukte, bei denen die Mobiliar kein Anlagerisiko trägt. Die Versicherungsnehmer beteiligen sich bei anteilgebundenen Versicherungen auf ihre Rechnung und ihr Risiko am Erfolg bzw. an der Wertveränderung der Kapitalanlagen. Die kapitalbildenden Versicherungsverträge werden über Banken verkauft, welche eine (Mindest-)Verzinsung des jeweiligen Sparkontos garantieren. Die Bilanzierung der Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter erfolgt zu aktuellen Werten (Tageswerte), was zugleich die Höhe der entsprechenden versicherungstechnischen Rückstellungen definiert.

Kapitalanlagen aus Kapitalisationsgeschäft und versicherungstechnische Rückstellungen

Kapitalisationsgeschäft

Kapitalanlagen aus Kapitalisationsgeschäft umfassen sowohl Bestände, bei denen die Mobilien das Anlagerisiko selber trägt, als auch Bestände, bei denen das Anlagerisiko bei Dritten liegt, sei es beim Kunden für den partizipativen Anteil oder bei der Partnerbank für die gegenüber dem Kunden garantierten Anteile. Die Bilanzierung der Kapitalanlagen aus Kapitalisationsgeschäft erfolgt zu aktuellen Werten (Tageswerte) für alle Anlageklassen. Die im Nostro-Depot gehaltenen Wertschriften werden ebenfalls zu aktuellen Werten bewertet, da sie zum Verkauf bestimmt sind. Die Marktwertschwankungen werden in der Erfolgsrechnung als Ergebnis aus Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung erfasst. Die versicherungstechnischen Rückstellungen für Kapitalisationsgeschäft werden für die Garantieanteile auf Basis der aktuellen Swapkurve ermittelt. Für die partizipativen Anteile werden die aktuellen Werte der entsprechenden Kapitalanlagen herangezogen, um die Gleichbewertung von Aktiven und Passiven sicherzustellen.

Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen sowie zum Verkauf von Nutzungslizenzen bestimmte selbst erarbeitete immaterielle Anlagen in der Verfügungsgewalt der Organisation wie EDV-Software werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen werden. Die Abschreibung erfolgt linear vom Anschaffungswert in der Regel über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren, in begründeten Fällen höchstens über 20 Jahre. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Wertberichtigungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

Abschlusskosten

Abschlusskosten auf Versicherungspolizen werden nicht aktiviert.

Sachanlagen

Diese werden gemäss ihrer Nutzungsdauer linear auf den Anschaffungskosten abgeschrieben. Die Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Restwerte (inkl. Land) werden gemäss ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer der verschiedenen Sachanlageklassen wurde wie folgt bestimmt:

- Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge: 2 bis 10 Jahre
- EDV-Hardware/Netzwerke: 3 bis 10 Jahre
- Installationen: 10 bis 20 Jahre
- Betriebsliegenschaften: 40 bis 50 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Wertberichtigungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen, welche für den Bedarf des technischen Geschäfts verwaltet werden. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

Forderungen / sonstige Verbindlichkeiten

Diese Positionen sind nach historischen Werten bewertet. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Wertberichtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.

Versicherungstechnische Rückstellungen Nicht-Leben

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen Nicht-Leben erfolgt grundsätzlich nach den aufsichtsrechtlichen Vorgaben brutto und netto (das heisst, vor und nach den Anteilen der Rückversicherung).

Für das Nicht-Lebengeschäft werden folgende versicherungstechnischen Rückstellungen unterschieden: Prämienüberträge, Schadenrückstellungen, Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten, Rentendeckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, übrige technische Rückstellungen und Schwankungsrückstellungen.

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfolgt grundsätzlich auf nominaler Basis, das heisst, dass bis auf Rentendeckungskapitalien alle Rückstellungen in Anwendung der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Vorgaben nicht diskontiert werden. Rentendeckungskapitalien werden gemäss gültigen Rechnungsgrundlagen bewertet und falls nötig verstärkt.

- Prämienüberträge werden gemäss den vertraglichen Konditionen auf Stufe Einzelvertrag pro rata temporis zeitlich abgegrenzt.
- Schadenrückstellungen werden mittels anerkannter aktuarieller Bewertungsmodelle bewertet. Datengrundlage sind einerseits Abwicklungsdreiecke von Zahlungen, Einzelschadenrückstellungen, Anzahl Schäden und Regressforderungen und andererseits Informationen über die Verteilung der Risiken innerhalb des Portfolios wie zum Beispiel verdiente Prämien, Lohnsummen, Versicherungssummen und Anzahl Risiken.
- Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden getrennt nach direkt allozierbaren Schadenbearbeitungskosten und nicht direkt allozierbaren Schadenbearbeitungskosten bewertet. Direkt allozierbare Schadenbearbeitungskosten sind grundsätzlich in Form von Abwicklungsdreiecken verfügbar und werden mit denselben aktuariellen Methoden bewertet wie Schadenrückstellungen. Für nicht direkt allozierbare Schadenbearbeitungskosten wird die New-York-Methode verwendet.
- Rentendeckungskapitalien werden gemäss Vorgaben für Rechnungsgrundlagen bewertet. Diese beinhalten Vorgaben zu technischer Verzinsung und Sterblichkeit der Rentenbezüger.
- Rückstellungen für Überschussbeteiligungen werden gemäss den vertraglich vorgegebenen Regelungen für Überschüsse bewertet.
- Übrige technische Rückstellungen beinhalten unter anderem Bewertungsdifferenzen aufgrund von externen Parametern zu internen Parametern zum Beispiel in Bezug auf Sterblichkeit (Über-/Untersterblichkeit im UVG) und technischer Verzinsung von Rentendeckungskapitalien (risikoloser Zins vs. technischer Rechnungszins). Bei langfristig abwickelndem Geschäft wird der Effekt der historischen impliziten Schadeninflationen verglichen mit den langfristigen Inflationsannahmen von namhaften Instituten (SNB, FINMA etc.).

Versicherungstechnische Rückstellungen Leben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensversicherungsgeschäft werden entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben grundsätzlich einzelvertraglich ermittelt. Die statutarischen Rückstellungen entsprechen grundsätzlich den tarifarischen Rückstellungen mit den eingerechneten Margen, allfällig erhöht durch eine Reduktion der massgebenden technischen Zinsen. Unzureichende statutarische Rückstellungen werden verstärkt. Verstärkungen werden für biometrische Risiken und Zinsen gebildet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebengeschäft sind gesamthaft ausreichend. «Ausreichend» wird gemäss der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung zur Bestimmung ausreichender technischer Rückstellungen Leben gemäss den aufsichtsrechtlichen Vorgaben verstanden. Die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen wird mit ausreichender Sicherheit gewährleistet.

Basis des massgebenden Vergleichs sind sogenannte «Best-Estimate-Rückstellungen mit Margen» gemäss erwähnter Richtlinie: Dabei werden zur Ermittlung der betreffenden Cash-flows bei sämtlichen Best-Estimate-Annahmen Zu- oder Abschläge gemacht, um die Sicherheit der Berechnungen zu erhöhen. Die Zu- und Abschläge entsprechen dabei denjenigen der jeweils aktuellen Version dieser Richtlinie. Zur Ermittlung des massgebenden Zinsvektors wird der Anlagestruktur, insbesondere der Fristigkeit der eigenen Kapitalanlagen, Rechnung getragen. Damit die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen mit ausreichender Sicherheit gewährleistet werden kann, müssen die gebildeten Rückstellungen notwendigerweise über dem Best Estimate mit Marge («ausreichende Rückstellungen») liegen.

Die gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen genügen dem sogenannten SAV-Minimal-Anforderungstest bestehend aus drei Szenarien, wobei das Szenario «Rendite und Langlebigkeit», bei welchem die Zinsen und die Sterblichkeit reduziert werden, das anforderungsreichste und damit das für das Lebengeschäft massgebende Szenario ist.

Das Lebengeschäft deckt in der Einzelversicherung die biometrischen Risiken Tod und Invalidität und in der Kollektivversicherung Tod, Invalidität und in kleinem Umfang auch die Langlebigkeit.

Vom Zinsgarantierisiko und biometrischen Risiko sind in der Lebensversicherung sowohl die Rückstellungen für Versicherungsleistungen wie die Deckungskapitalien betroffen. Die Berücksichtigung des Zinsgarantierisikos hat für kapitalbildende Lebensversicherungen und, zusammen mit dem biometrischen Risiko (Langlebigkeit), für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten zur Bildung von Verstärkungen geführt.

Das Stornorisiko hat verschiedene Aspekte: bei Sparversicherungen ein möglicher Verlust, falls der Rückkaufswert höher ist als der Marktwert der entsprechenden Anlagen, bei allen Versicherungen der Wegfall erwarteter Gewinne und der Wegfall von Kostendeckungsbeiträgen. Im Lebensversicherungsgeschäft wird versucht, das Stornorisiko mittels Erhaltung der Attraktivität der Produkte zu reduzieren. Aufgrund der ausreichenden Rückstellungen stellt das Stornorisiko vor allem ein Ertrags- und kein Solvenzrisiko dar. Für das Stornorisiko wird keine Rückstellung gebildet, weil die Abschlusskosten nicht aktiviert werden.

Zur Sicherstellung der Finanzierung der Garantiezinsen werden die massgebenden statutarischen versicherungstechnischen Rückstellungen nötigenfalls wie erwähnt verstärkt. Der Verstärkungsbedarf ergibt sich durch die Diskontierung der massgebenden Cashflows mittels eines Zinses zweiter Ordnung, welcher auf einem rollenden Mittelwert risikoarmer Zinsen beruht und zudem dem Sachwertanteil im entsprechenden Portefeuille der Mobiliar Leben Rechnung trägt. Beim rollenden Mittelwert handelt es sich um den siebenjährigen Mittelwert zehnjähriger Swapsätze.

Im Lebensversicherungsgeschäft entstehen Überschüsse aufgrund positiver Differenzen zwischen effektiv erwirtschaftetem und garantiertem Zinsertrag und zwischen kalkuliertem und tatsächlichem Risiko- und Kostenergebnis. Aus dieser Bilanzposition werden in den Folgejahren Zuweisungen an die Versicherten finanziert, die aufgrund gesetzlicher und vertraglicher Bestimmungen sowie der unternehmensindividuellen Überschusspolitik festgelegt werden. In diesen Rückstellungen ist der Anteil der den Versicherten gemäss Legal Quote im Geschäft der beruflichen Vorsorge zustehenden, aus erfolgswirksamen sowie nicht erfolgswirksamen Mehr- und Minderwerten enthalten. Die den Versicherungsnehmern anteilig zustehenden Bewertungsdifferenzen zwischen der Konzernrechnungslegung und dem handelsrechtlichen Einzelabschluss (resultierend aus Gewinnreserven, Neubewertungsreserven sowie erfolgswirksamen Vorgängen) sind in den Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten enthalten. Sie haben einen latenten Charakter und sind nicht ausschüttbar. Die Neubewertungsreserven sind entsprechend um diese Anteile reduziert.

Die Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten im Geschäft der beruflichen Vorsorge des nicht der Legal Quote unterstellten Teils enthalten keine Anteile an Neubewertungsreserven. Die Zuweisungen von Überschüssen basieren auf technischen Erfolgsfaktoren und sind unabhängig der Entwicklung des Kapitalanlagemarktes.

Die Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten im Geschäft der privaten Vorsorge enthalten keine Anteile an Neubewertungsreserven, da keine vertragliche Verpflichtung besteht, künftige Überschussbeteiligungen zu gewähren.

Schwankungsrückstellungen

Die Schwankungsrückstellungen werden auf Stufe Gesellschaft bewertet. Die Grundsätze zur Bildung und Auflösung derselben sind in den jeweiligen Geschäftsplänen festgehalten und orientieren sich an historischen Volatilitäten. Aufgrund der Risikoneigung der Mobiliar werden dabei für das Geschäft Minimal-, Ziel- und Maximalwert nach methodischen Vorgaben bewertet, welche die Verwaltung der entsprechenden Schwankungsrückstellungen objektivieren und begrenzen. Diese Minimal-, Ziel- und Maximalwerte der Schwankungsrückstellung werden jährlich neu ermittelt.

Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen

Nichttechnische (finanzielle Rückstellungen) sind wahrscheinliche Verpflichtungen, welche auf Ereignissen in der Vergangenheit beruhen. Höhe und Fälligkeit der Verpflichtungen sind ungewiss, aber schätzbar. Die Höhe der Rückstellung entspricht dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse. Im Rückstellungsspiegel werden Verwendung, Auflösung und Bildung dargestellt. Die Steuerrückstellungen beinhalten ausschliesslich latente Steuern. Kurzfristige Steuerverpflichtungen aus laufenden Steuern werden in den sonstigen Verbindlichkeiten bzw. den Rechnungsabgrenzungen erfasst.

Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar begünstigt je nach Gesellschaftsergebnissen auch Kunden im Nicht-Lebengeschäft mit Überschussbeteiligungen. Die Äufnung der Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen wird von der Generalversammlung der jeweiligen Gesellschaft beschlossen, der Verwaltungsrat entscheidet jährlich über die Verwendung.

Eventualverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Diese werden gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten bewertet. Allfällige zugesicherte Gegenleistungen werden berücksichtigt.

Steuern

Die laufenden Ertragssteuern sowie die Kapitalsteuern werden erfolgswirksam erfasst. Kurzfristige Steuerverpflichtungen aus laufenden Steuern sind in den sonstigen Verbindlichkeiten bzw. den Rechnungsabgrenzungen enthalten. Wenn auf Konzernebene nebst steuerrechtlichen andere massgebende Bewertungsgrundsätze angewendet werden, entstehen Bewertungsdifferenzen, auf denen latente Ertragssteuern berücksichtigt werden. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert, soweit sie das gleiche Steuersubjekt betreffen. Aktive latente Steuern werden nur erfasst und in den Forderungen ausgewiesen, wenn wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen Steuerverpflichtungen verrechnet werden können. Nicht berücksichtigte potenzielle Steuerreduktionen aufgrund von Verlustvorträgen werden im Anhang offengelegt. Passive latente Steuern werden in den Steuerrückstellungen ausgewiesen. Der zur Anwendung kommende latente Steuersatz entspricht dem erwarteten Steuersatz.

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen

Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Arbeitgeberbeiträge werden periodengerecht im Personalaufwand ausgewiesen. Die Vorsorgepläne werden in rechtlich selbstständigen, vom Arbeitgeber losgelösten juristischen Personen geführt. Es werden beitragsorientierte Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod nach Massgabe des Reglements der Vorsorgeeinrichtung ausgerichtet. Überdeckungen bzw. Unterdeckungen der Vorsorgeeinrichtungen ermittelt die Gruppe Mobiliar nach Swiss GAAP FER 26 Rechnungslegung der Personalvorsorgeeinrichtungen. Überdeckungen bzw. Unterdeckungen werden aktiviert bzw. passiviert entsprechend dem Umfang des tatsächlichen wirtschaftlichen Nutzens bzw. der Verpflichtungen für den Arbeitgeber; Veränderungen gegenüber der Vorperiode werden in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst. Wirtschaftlicher Nutzen kann nur unter folgenden vier kumulativen Bedingungen entstehen:

1. Beitragsreduktionen/-befreiungen sind statutarisch/reglementarisch vorgesehen;
2. das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung hat eine Beitragsreduktion oder -befreiung beschlossen;
3. die Vorsorgezwecke sind gesichert und erfüllt;
4. die Fortschreibung der Freizügigkeitsleistungen ist so vorzunehmen, wie wenn keine vorübergehende Beitragsreduktion oder -befreiung stattfinden würde.

Wirtschaftliche Verpflichtungen leiten sich ab aus der Pflicht oder dem Willen zur Finanzierung (Sanierung). Im Falle notwendiger Sanierungsmassnahmen sehen die Bestimmungen des BVG resp. der BVV 2 unter anderem vor, dass die Vorsorgeeinrichtung während der Dauer einer Unterdeckung von Arbeitnehmer und Arbeitgeber Beiträge zur Behebung der Unterdeckung erheben kann (à fonds perdu), was dann zu einer unmittelbaren Verpflichtung des Arbeitgebers führt. Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Aktivum (Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen) erfasst; die Veränderung gegenüber der Vorperiode wird im Personalaufwand erfasst, wobei Verwendungsverzichte, notwendige Wertberichtigungen und Diskontierungen berücksichtigt werden.

Konsolidierungskreis

Beteiligungen	Beteiligungsanteil in %		Gesellschaftskapital in Tausend CHF		Art des Einbezugs
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021
Schweizerische Mobiliar Holding AG, Bern	-	-	200 000	200 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, Bern	100	100	148 000	148 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Nyon	100	100	25 000	25 000	vollkonsolidiert
Limmat Versicherungs-Gesellschaft AG, Bern	100	100	10 000	10 000	vollkonsolidiert
Protekta Rechtsschutz-Versicherung AG, Bern	100	100	3 000	3 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Asset Management AG, Bern	100	100	1 000	1 000	vollkonsolidiert
Mobi24 AG, Bern	100	100	200	200	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Risk Engineering AG, Bern (ehem. Pro- tekta Risiko-Beratungs-AG)	100	100	100	100	vollkonsolidiert
XpertCenter AG, Bern	100	100	100	100	vollkonsolidiert
Trianon AG, Nyon	100	100	685	685	vollkonsolidiert
SC, SwissCaution SA, Nyon	100	100	3 000	3 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Services AG, Bern	100	100	100	100	vollkonsolidiert
bexio AG, Rapperswil-Jona	100	100	618	618	vollkonsolidiert
Buildigo AG, Bern	100	100	1 000	1 000	vollkonsolidiert
Lightbird Ventures AG, Bern	100	100	1 000	1 000	vollkonsolidiert
Flatfox AG, Bern (ehem. aroov AG)	94.0	80.0	331	100	vollkonsolidiert
Scout24 Schweiz AG, Flamatt	-	50.0	-	225	at equity
Seniorenresidenz Talgut Ittigen AG, Ittigen	33.3	33.3	10 800	10 800	at equity
Ringier AG, Zofingen	25.0	25.0	300	300	at equity
Credit Exchange AG, Zürich ¹	23.8	23.8	105	105	at equity
Swiss Entrepreneurs AG, Zürich	25.0	25.0	100	100	at equity
Parkhaus Kesselturn AG, Luzern	23.0	23.0	2 825	2 825	at equity
Nexxiot AG, Zürich	39.7	47.9	425	351	at equity
GARAIO REM AG, Bern	40.0	40.0	107	107	at equity
Liiva AG, Zürich	50.0	50.0	100	100	at equity
SMG Swiss Marketplace Group AG, Zürich (11.11.2021) ²	29.5	-	2 439	-	at equity

Die Mobiliar hält in Luxemburg zusammen mit den Pensionskassen der Gruppe Mobiliar eine SICAV-FIS-Investmentgesellschaft nach luxemburgischem Recht. Der anteilige Nettoinventarwert ist in den Kapitalanlagen der Gruppe enthalten.

¹ Der Stimmrechtsanteil per 31.12.2021 beträgt 25% (31.12.2020: 25%)

² Der Stimmrechtsanteil per 31.12.2021 beträgt 25%

Beteiligungen	Beteiligungsanteil in %		Gesellschaftskapital in Tausend Euro		Art des Einbezugs
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021
Companion Holding Limited, Dublin ³	98.8	99.0	126	126	vollkonsolidiert
Companion Services DAC, Dublin	98.8	99.0	40	40	vollkonsolidiert
Companion Insurance DAC, Dublin	98.8	99.0	95	95	vollkonsolidiert
Companion Admin GmbH, Düsseldorf	98.8	-	25	-	vollkonsolidiert
bexio Deutschland GmbH i.L., Berlin	100	100	25	25	vollkonsolidiert

³ Der Stimmrechtsanteil per 31.12.2021 beträgt 96.2% (31.12.2020: 96.8%).

1 Segmentsberichterstattung

Erfolgsrechnung in Tausend CHF	Nicht-Leben		Leben		andere Dienstleistungen		Eliminationen		Konzern	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Gebuchte Bruttoprämien	3 440 382	3 292 414	866 951	802 314	-	-	-	-	4 307 333	4 094 728
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-207 146	-188 779	-4 756	-4 971	-	-	-	-	-211 902	-193 750
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-20 339	-15 817	1 123	1 424	-	-	-	-	-19 215	-14 393
Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	2 049	1 906	-	-	-	-	-	-	2 049	1 906
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 214 947	3 089 725	863 318	798 768	-	-	-	-	4 078 266	3 888 492
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	-2 277 803	-2 078 204	-567 840	-531 666	-	-	-	-	-2 845 642	-2 609 870
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	38 042	64 529	-161 463	-181 110	-	-	-	-	-123 420	-116 581
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	186 218	132 642	1 822	1 207	-	-	-	-	188 040	133 849
Veränderungen der Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	-	-	-139 285	-56 486	-	-	-	-	-139 285	-56 486
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	-912 974	-914 794	-132 032	-126 329	-	-	-	-	-1 045 006	-1 041 123
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	45 822	44 362	-	-	-	-	-	-	45 822	44 362
Überschussanteile an Versicherungsnehmer	-30 733	-31 275	-45 822	-35 461	-	-	-	-	-76 555	-66 735
Ertrag aus Kapitalanlagen	128 546	125 617	92 808	91 566	10 572	9 199	-9 229	-7 912	222 697	218 470
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	162 331	140 028	101 667	94 517	1	3 541	-	-	263 999	238 085
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-22 552	-21 574	-12 205	-11 681	-235	-174	-	-	-34 992	-33 430
Ergebnis aus Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	-	-	42 097	25 429	-	-	-	-	42 097	25 429
Übriger Ertrag ¹	11 877	21 370	6 245	6 587	24 831	19 956	-	-	42 952	47 913
Übriger Aufwand ¹	-30 884	-112 072	-6 841	-39 454	-44 120	-45 175	-	-	-81 845	-196 701
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	512 838	460 352	42 469	35 888	-8 952	-12 653	-9 229	-7 912	537 127	475 675
Nicht-operatives Ergebnis	-9 396	-6 953	-3 019	-2 897	-2 238	-2 437	9 229	7 912	-5 424	-4 375
Ergebnis vor Steuern	503 443	453 399	39 451	32 991	-11 190	-15 090	-	-	531 703	471 300

Steuern	-49 963	-28 494	-5 568	-4 298	-1 238	-687	-	-	-56 768	-33 479
Gewinn/Verlust	453 480	424 905	33 883	28 693	-12 428	-15 777	-	-	474 935	437 821
- Davon Minderheitsanteile	-231	-304	-	-	-87	-328	-	-	-319	-632
¹ Davon Währungsergebnis aus nicht versicherungstechnischen Positionen	-707	-72 628	-674	-33 065	-139	-67	-	-	-1 521	-105 760
Bilanzpositionen per 31.12.	Nicht-Leben		Leben		andere Dienstleistungen		Eliminationen		Konzern	
in Tausend CHF	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Kapitalanlagen	11 721 731	10 805 895	8 177 511	7 804 753	1 974 045	1 722 360	-1 993 904	-1 554 114	19 879 384	18 778 894
Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	5 685 677	5 699 474	6 397 498	6 174 244	-	-	-	-	12 083 176	11 873 718

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

2 Gebuchte Bruttoprämien

in Tausend CHF	2021	2020
Nach Zweigen (direktes Geschäft)		
Feuer- und übrige Sachversicherungen	1 149 944	1 116 127
Haftpflichtversicherung	330 617	323 259
Motorfahrzeugversicherung	1 041 427	1 019 204
See-, Transport- und Luftfahrtversicherung	11 613	11 413
Kautionsversicherung	63 672	61 525
Unfallversicherung	265 107	248 714
Krankenversicherung	358 965	319 619
Rechtsschutzversicherung	143 418	131 886
Sonstige Schadenversicherungen	29 603	25 119
Total direktes Geschäft	3 394 365	3 256 867
Indirektes Geschäft (übernommenes Geschäft)	46 017	35 548
Total gebuchte Bruttoprämien Nicht-Leben	3 440 382	3 292 414
Berufliche Vorsorge		
Lebensversicherungsgeschäft periodische Prämien	236 550	242 994
Lebensversicherungsgeschäft Einmaleinlagen	98 142	107 742
Total berufliche Vorsorge	334 692	350 736
Private Vorsorge		
Lebensversicherungsgeschäft periodische Prämien	347 171	334 403
Lebensversicherungsgeschäft Einmaleinlagen	2 313	2 593
Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	182 775	114 582
Total private Vorsorge	532 259	451 578
Total gebuchte Bruttoprämien Leben	866 951	802 314
Total gebuchte Bruttoprämien	4 307 333	4 094 728

Die Gruppe Mobilair ist operativ in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein tätig.

3 Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen

in Tausend CHF	2021	2020
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	-2 845 642	-2 609 870
Anteil Rückversicherer an bezahlten Versicherungsfällen und -leistungen	104 352	91 224
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für eigene Rechnung (netto)	-2 741 290	-2 518 646

4 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)

in Tausend CHF	2021	2020
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-1 312	61 334
Deckungskapital	-91 165	-105 431
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-30 943	-72 484
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-123 420	-116 581

Die Schwankungsrückstellungen blieben im aktuellen Geschäftsjahr unverändert (2020 reduzierten sich die Schwankungsrückstellungen um CHF 200 Mio.).

5 Ertrag aus Kapitalanlagen

in Tausend CHF	2021	2020
Renditeliegenschaften	62 604	64 046
Nicht konsolidierte Beteiligungen	1 183	1 177
Assoziierte Organisationen	589	473
Festverzinsliche Wertpapiere	38 358	47 529
Darlehen	6 507	8 704
Hypotheken	17 751	17 950
Aktien	43 155	45 007
Fondsanteile	32 808	32 052
Alternative Anlagen	19 706	1 433
Flüssige Mittel	36	101
Total	222 697	218 470

6 Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen

in Tausend CHF	in die Erfolgsrechnung übergeführte Minderwerte (Abschreibungen)		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Realisierte Verluste		Total Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Renditeliegenschaften	-4 586	-4 171	8 933	6 495	1 458	2 849	-	-	5 805	5 173
Nicht konsolidierte Beteiligungen	-4 808	-1 418	16	817	199	539	-	-	-4 593	-62
Assoziierte Organisationen	-184 672	-20 918	199 232	11 259	-	-	-	-	14 560	-9 659
Festverzinsliche Wertpapiere	-2	-	354	0	34 644	53 428	-4 974	-13 593	30 022	39 835
Darlehen	-	-525	-	-	-	-	-	-	-	-525
Hypotheken	-	-39	-	-	-	-	-	-	-	-39
Aktien	-7 815	-3 872	1 017	2 218	222 689	214 357	-17 621	-89 666	198 270	123 036
Fondsanteile	-6 866	-12 629	2 474	21	36 599	40 456	-5 403	-8 149	26 805	19 699
Derivate	-	-4 931	-	-	40 367	136 565	-53 957	-76 212	-13 590	55 421
Gold	-69	-	-	-	-	-	-	-	-69	-
Alternative Anlagen	-1 608	-811	57	970	8 355	5 342	-17	-293	6 788	5 207
Total	-210 426	-49 315	212 084	21 779	344 312	453 535	-81 970	-187 913	263 999	238 085

7 Übriger Ertrag/Aufwand

in Tausend CHF	2021	2020
Erträge aus anderen Dienstleistungen	24 808	19 856
Währungsgewinne aus nicht versicherungstechnischen Positionen	17 809	27 520
Sonstige Erträge	335	537
Übriger Ertrag	42 952	47 913
Aufwendungen aus anderen Dienstleistungen	-43 969	-45 108
Währungsverluste aus nicht versicherungstechnischen Positionen	-19 330	-133 280
Sonstiger Aufwand	-18 546	-18 313
Übriger Aufwand	-81 845	-196 701

8 Nicht-operatives Ergebnis

in Tausend CHF	2021	2020
Finanzierungsaufwand	-2 805	-3 138
Übrige Passivzinsen	-2 619	-1 237
Nicht-operatives Ergebnis	-5 424	-4 375

9 Steuern

in Tausend CHF	2021	2020
Laufende Ertrags- und Kapitalsteuern	-45 153	-40 496
Latente Steuern	-11 615	7 016
Total Steuern	-56 768	-33 479

Der durchschnittliche latente Steuersatz von 19% entspricht dem erwarteten Steuersatz in Bezug auf das Ergebnis vor Steuern (2020: 19%). Potenzielle Steuerreduktionen aufgrund von Verlustvorträgen, das heisst aktive latente Steuern von CHF 19.1 Mio. (31.12.2020: CHF 13.1 Mio.), werden nicht berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

10 Kapitalanlagen

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Renditeliegenschaften	2 256 681	2 134 956
Nicht konsolidierte Beteiligungen	75 958	74 196
Assoziierte Organisationen	334 881	152 035
Festverzinsliche Wertpapiere (aktueller Wert 31.12.2021: 6 718 546; 31.12.2020: 6 751 859) ¹	6 522 650	6 373 521
Darlehen (aktueller Wert 31.12.2021: 1 025 736; 31.12.2020: 1 048 058) ¹	1 022 859	1 024 107
Hypotheken (aktueller Wert 31.12.2021: 1 599 080; 31.12.2020: 1 584 762) ¹	1 578 072	1 546 847
Aktien	2 491 548	2 252 587
Fondsanteile ²	2 766 026	2 711 450
Derivate	6 446	27 727
Gold	1 011 404	965 485
Alternative Anlagen	1 337 512	1 052 877
Flüssige Mittel	461 116	435 216
Übrige Kapitalanlagen	14 231	27 890
Total Kapitalanlagen ³	19 879 384	18 778 894
¹ exkl. Marchzinsen der festverzinslichen Kapitalanlagen (Rechnungsabgrenzungen)	27 972	34 268
² davon Einanlegerfonds Mobifonds Pension Horizon	316 503	296 489
³ exkl. Flüssige Mittel (nicht Teil der Kapitalanlagen)	216 169	250 368

Mobifonds Pension Horizon

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Festverzinsliche Wertschriften	39 142	38 363
Aktien	34 117	31 182
Fondsanteile	162 116	187 844
Alternative Anlagen	73 981	24 402
Übrige Kapitalanlagen (v. a. Liquidität auf Sicht)	7 147	14 698
Mobifonds Pension Horizon	316 503	296 489

Wertberichtigungen		
in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Nicht konsolidierte Beteiligungen	-41 740	-38 795
Assoziierte Organisationen	-11 359	-17 000
Darlehen	-525	-525
Aktien	-13 194	-9 041
Fondsanteile	-9 866	-12 746
Derivate	-	-1 958
Gold	-69	-
Alternative Anlagen	-3 486	-1 926
Total Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	-80 238	-81 991

Zu Anschaffungswerten abzüglich Wertberichtigung bewertete Kapitalanlagen		
in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Alternative Anlagen	44 491	312

Derivate	Aktueller Wert aktiv Kapitalanlagen		Aktueller Wert passiv sonstige Verbindlichkeiten	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
in Tausend CHF				
Devisen/Aktien				
Zu Absicherungszwecken	6 446	27 727	-	1 958

11 Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung

in Tausend CHF	Auf Rechnung und Risiko Dritter		Aus Kapitalisationsgeschäft		Total	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Festverzinsliche Wertschriften	-	-	75 833	52 984	75 833	52 984
Fondsanteile	952 543	810 091	4 280	2 407	956 823	812 498
Übrige Kapitalanlagen	82 449	103 643	3 734	3 115	86 184	106 758
Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	1 034 992	913 734	83 848	58 506	1 118 840	972 240

Der Bestand von Fondsanteilen im eigenen Portefeuille der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG beträgt TCHF 200.3 (31.12.2020: TCHF 59.6).

Der Bestand von Zerobonds im eigenen Portefeuille der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG beträgt CHF 22.7 Mio. (31.12.2020: CHF 16.2 Mio.).

12 Anlagespiegel

in Tausend CHF	2021	2020
Nettobuchwert 01.01.	2 134 956	2 079 013
Anschaffungswerte		
Stand 01.01.	1 660 535	1 651 809
Zugänge	7 270	12 419
Abgänge	-1 236	-3 693
Stand 31.12.	1 666 569	1 660 535
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 01.01.	-73 184	-75 428
Abschreibungen	-4 586	-4 171
Zuschreibungen	8 843	6 415
Stand 31.12.	-68 926	-73 184
Neubewertungsreserven (vor Abzug latenter Steuern)	659 039	547 605
Nettobuchwert 31.12.	2 256 681	2 134 956
- Davon Anlageliegenschaften im Bau	11 541	7 817
- Davon unbebaute Grundstücke	32 390	26 670
Differenz zwischen aktuellen Werten und Anschaffungswerten	590 112	474 421

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr liegt der durchschnittliche marktwertgewichtete reale Diskontierungssatz des Portfolios bei 2.9% (31.12.2020: 3.1%), wobei die Spanne der einzelnen Liegenschaften von 2.1% bis 4.0% (31.12.2020: 2.3% bis 4.0%) reicht.

in Tausend CHF	Nicht konsolidierte Beteiligungen (Kapitalanlagen)		Immaterielle Anlagen	
	2021	2020	2021	2020
Nettobuchwert 01.01.	74 196	75 244	37 846	37 029
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.	112 992	120 244	122 016	117 756
Zugänge	6 729	4 060	8 889	12 720
Zugang zum Konsolidierungskreis	0	-	1 162	-
Abgänge	-2 022	-11 312	-5 096	-8 461
Stand 31.12.	117 698	112 992	126 970	122 016
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.	-38 795	-45 000	-84 169	-80 727
Planmässige Abschreibungen	-	-	-9 887	-9 954
Sonderabschreibung	-4 967	-1 259	-2 348	-
Zuschreibungen	-	817	-	-
Abgänge	2 022	6 647	4 618	6 512
Stand 31.12.	-41 740	-38 795	-91 788	-84 169
Nettobuchwert 31.12.	75 958	74 196	35 182	37 846

Assoziierte Organisationen in Tausend CHF	Assoziierte Organisationen (Kapitalanlagen)	
	2021	2020
Bilanzwert 01.01.	152 035	101 094
Zugänge aus Investitionen	236 283	63 776
Abgänge aus Devestitionen	-83 511	-
Anteil am Ergebnis der assoziierten Organisationen	30 545	-12 363
Erhaltene Dividenden	-473	-473
Bilanzwert 31.12.	334 881	152 035

Sachanlagen in Tausend CHF	Betriebsliegenschaften		Anlagen und Einrichtungen		Total Sachanlagen	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Nettobuchwert 01.01.	186 354	194 851	58 756	51 932	245 110	246 784
Anschaffungswerte						
Stand 01.01.	385 021	386 192	126 216	117 296	511 237	503 488
Zugänge	1 016	2 562	5 269	19 538	6 286	22 100
Abgänge	-	-2 558	-11 077	-11 795	-11 077	-14 352
Reklassifikation	-	-1 175	-	1 175	-	-
Währungseinfluss	-	-	-5	1	-5	1
Stand 31.12.	386 037	385 021	120 403	126 216	506 441	511 237
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.01.	-198 667	-191 341	-67 460	-65 364	-266 127	-256 704
Planmässige Abschreibungen	-7 321	-7 326	-14 237	-13 794	-21 558	-21 120
Währungseinfluss	-	-	2	-0	2	-0
Abgänge	-	-	10 846	11 697	10 846	11 697
Stand 31.12.	-205 988	-198 667	-70 849	-67 460	-276 836	-266 127
Nettobuchwert 31.12.	180 050	186 354	49 555	58 756	229 604	245 110

13 Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in Tausend CHF	Theoretischer Goodwill	
	2021	2020
Nettobuchwert 01.01.	791 460	618 663
Anschaffungswerte		
Stand 01.01.	1 235 417	879 018
Zugänge	57 766	356 399
Abgänge	-178 471	-
Stand 31.12.	1 114 712	1 235 417
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 01.01.	-443 956	-260 355
Abschreibungen	-111 172	-183 601
Abgänge	47 687	-
Stand 31.12.	-507 442	-443 956
Nettobuchwert 31.12.	607 270	791 460

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet.

Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

Auswirkung Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2021	2020
Konsolidierter Gewinn	474 935	437 821
Amortisation Goodwill	-63 485	-183 601
Theoretischer konsolidierter Gewinn inkl. Amortisation Goodwill	411 450	254 220

Auswirkung Bilanz

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Konsolidiertes Eigenkapital gemäss Bilanz	6 402 956	5 623 201
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	607 270	791 460
Theoretisches konsolidiertes Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	7 010 226	6 414 661

14 Forderungen

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber Rückversicherern	21 535	22 030
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	215 928	194 617
./ . Wertberichtigungen	-96 790	-93 974
Forderungen gegenüber Agenturen/Vermittlern	8 906	7 064
./ . Wertberichtigungen	-211	-211
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	4 618	5 098
Forderungen gegenüber Beteiligungen und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen	1 584	4 733
Forderungen gegenüber Pensionskassen	2 224	2 615
Forderungen gegenüber Steuerbehörden	28 639	27 758
Forderungen andere Dienstleistungen	3 325	2 592
./ . Wertberichtigungen	-228	-265
Übrige Forderungen	14 198	13 294
./ . Wertberichtigungen	-335	-264
Total Forderungen	203 393	185 087

15 Versicherungstechnische Rückstellungen

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Prämienüberträge	687 966	668 751
Rückstellung für Versicherungsleistungen	6 387 388	6 388 550
Deckungskapital	3 385 580	3 294 415
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	16 641	10 979
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	447 959	384 889
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1 157 642	1 126 134
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	12 083 176	11 873 718
Prämienüberträge	-20 367	-18 317
Rückstellung für Versicherungsleistungen	-246 768	-163 079
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	-1 095	-1 722
Versicherungstechnische Rückstellungen Anteil Rückversicherer	-268 229	-183 119
Prämienüberträge	667 599	650 433
Rückstellung für Versicherungsleistungen	6 140 620	6 225 471
Deckungskapital	3 385 580	3 294 415
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	16 641	10 979
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	446 864	383 167
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1 157 642	1 126 134
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung (netto)	11 814 946	11 690 599

Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	Prämienübertrag	Rückstellungen für Versicherungsleistungen	Deckungskapital	Rückstellung für die gutgeschriebenen Überschussbeteiligungen	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Total versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)
in Tausend CHF							
Stand per 31.12.2019	654 358	6 451 814	3 188 984	8 887	351 947	1 053 686	11 709 675
Verwendung	-	-887 194	-249 426	-669	-28 978	-	-1 166 267
Erfolgswirksame Auflösungen/Bildungen	14 393	823 930	354 857	2 761	61 921	72 448	1 330 310
Stand per 31.12.2020	668 751	6 388 550	3 294 415	10 979	384 889	1 126 134	11 873 718
Verwendung	-	-1 004 857	-274 067	-5 929	-12 272	-	-1 297 124
Erfolgswirksame Auflösungen/Bildungen	19 215	1 003 695	365 232	11 590	75 341	31 508	1 506 581
Stand per 31.12.2021	687 966	6 387 388	3 385 580	16 641	447 959	1 157 642	12 083 176

Schadenabwicklung im Nicht-Lebenversicherungsgeschäft

Analyse der Schadenabwicklung

in CHF Mio.	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Schaden- anfalljahr
											Total
Am Ende des Schadenjahres	1 656	1 622	1 709	1 717	1 844	1 774	1 943	1 926	2 169	2 294	
1 Jahr später	1 673	1 611	1 720	1 692	1 855	1 783	1 954	1 926	2 165		
2 Jahre später	1 649	1 621	1 667	1 693	1 828	1 752	1 923	1 908			
3 Jahre später	1 643	1 585	1 645	1 685	1 781	1 725	1 915				
4 Jahre später	1 616	1 571	1 630	1 655	1 762	1 717					
5 Jahre später	1 591	1 550	1 610	1 627	1 755						
6 Jahre später	1 596	1 531	1 599	1 620							
7 Jahre später	1 575	1 524	1 589								
8 Jahre später	1 560	1 517									
9 Jahre später	1 556										
Geschätzte Schadenaufwendungen	1 556	1 517	1 589	1 620	1 755	1 717	1 915	1 908	2 165	2 294	18 037
Bereits angefallene Schadenzahlungen	-1 459	-1 463	-1 358	-1 449	-1 537	-1 702	-1 740	-1 708	-1 997	-1 394	-15 807
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto) der letzten 10 Jahre	98	54	231	171	219	15	174	200	168	900	2 230
Schadenrückstellungen vor 2012 (brutto)											2 343
Rückstellung indirektes Geschäft											74
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto)											4 647
Anteil Rückversicherung											-230
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (netto)											4 418

16 Versicherungstechnische Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung

in Tausend CHF	Auf Rechnung und Risiko Dritter		Aus Kapitalisationsgeschäft		Total	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Versicherungstechnische Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	1 034 792	913 675	60 106	42 002	1 094 898	955 677

17 Nichtversicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen

in Tausend CHF	Steuer- rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen
Stand per 31.12.2019	470 121	133 602	603 723
Verwendung	-	-71 511	-71 511
Auflösung	-12 313	-1 818	-14 132
Bildung	53 993	6 367	60 360
Stand per 31.12.2020	511 801	66 640	578 441
Verwendung	-	-32 839	-32 839
Auflösung	-17 901	-850	-18 751
Bildung	122 127	4 082	126 208
Stand per 31.12.2021	616 026	37 033	653 060

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um latente Ertragssteuern. Latente Ertragssteuern entstehen, wenn auf Konzernebene andere als steuerrechtlich massgebende Bewertungsgrundsätze angewendet werden. Kurzfristige Steuerverpflichtungen gehören zu den sonstigen Verbindlichkeiten oder den passiven Rechnungsabgrenzungen. Die sonstigen Rückstellungen per 31.12.2021 stehen im Zusammenhang mit den Käufen von Beteiligungen sowie mit den Leistungen an (ehemalige) Arbeitnehmer. Die zukünftigen Leistungen an (ehemalige) Arbeitnehmende werden mit einem Satz von 1.25% (31.12.2020: 1.25%) diskontiert.

18 Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

in Tausend CHF	2021
Stand per 31.12.2019	470 670
Bildung	220 000
Verwendung	-128 605
Stand per 31.12.2020	562 064
Bildung	200 000
Verwendung	-190 276
Stand per 31.12.2021	571 788

19 Sonstige Verbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherer	822	798
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	752 706	663 348
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	9 534	8 218
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	2 145	3 801
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen	13 574	318
Verbindlichkeiten andere Dienstleistungen	289	7 561
Übrige Verbindlichkeiten	56 141	86 188
Sonstige Verbindlichkeiten	835 211	770 232

20 Aktienkapital/Kapitalreserven

Das Aktienkapital der Schweizerischen Mobiliar Holding AG besteht unverändert aus voll einbezahlten zwei Millionen Namenaktien zu nominal CHF 100 und wird zu 100% von der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft gehalten. Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist gemäss Statuten beschränkt.

Die Kapitalreserven entsprechen der Kapitaleinlage, welche aus der Umstrukturierung der Gruppe Mobiliar per 1. Januar 2000 entstanden ist.

21 Neubewertungsreserven

in Tausend CHF	Rendite- liegenschaften	Aktien	Fonds- anteile	Gold	Alternative Anlagen	Total
Neubewertungsreserven netto per 31.12.2019	360 061	499 787	314 770	142 925	30 537	1 348 081
Erfolgsneutrale Wertveränderungen	43 532	114 414	80 201	109 213	36 415	383 775
Abgang durch Veräußerung	-2 399	-109 128	-2 906	-	-350	-114 784
Veränderung latenter Steuern	-7 706	-576	-13 988	-20 442	-5 999	-48 711
Neubewertungsreserven netto per 31.12.2020	393 488	504 497	378 076	231 697	60 603	1 568 361
Erfolgsneutrale Wertveränderungen	101 062	399 615	96 614	-13 059	122 662	706 894
Abgang durch Veräußerung	-833	-157 959	-31 677	-	-2 828	-193 296
Veränderung latenter Steuern	-18 787	-43 414	-11 589	2 435	-21 311	-92 666
Neubewertungsreserven netto per 31.12.2021	474 930	702 739	431 425	221 072	159 127	1 989 293

22 Erworbene Bilanzpositionen

in Tausend CHF	flatfox AG, Zürich
	07.04.2021
Aktiven	
Kapitalanlagen	0
Immaterielle Anlagen	1 162
Forderungen	129
Flüssige Mittel	683
Rechnungsabgrenzungen	12
Total Aktiven	1 986
Passiven	
Sonstige Verbindlichkeiten	458
Rechnungsabgrenzungen	2
Verbindlichkeiten	460
Aktienkapital	231
Gewinnreserven	1 295
Eigenkapital	1 526
Total Passiven	1 986

Übrige Angaben

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Bilanzanmerkungen		
Eventualverpflichtungen	2 601	3 067
Investitionsverpflichtungen	605 711	647 694
Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	85 703	99 987

Die Eventualverpflichtungen betreffen neben Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter auch weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter.

Die weiteren nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen umfassen unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen mit einer (Rest-)Vertragsdauer von mehr als einem Jahr sowie weitere feste Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen.

Es bestehen unbelastete Faustpfandverschreibungen im Umfang von CHF 107.7 Mio. (31.12.2020: CHF 107.7 Mio.), welche als Sicherheit für Absicherungsgeschäfte und Vorschüsse dienen.

Die konsolidierten Gesellschaften gehören der Mehrwertsteuer-Gruppe der Mobiliar an und haften solidarisch für die Mehrwertsteuerverbindlichkeiten der genannten Mehrwertsteuer-Gruppe gegenüber der Steuerbehörde.

Bilanzpositionen mit Nahestehenden

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Sonstige Forderungen	1 584	4 733
Langfristige Darlehen (Guthaben)	16 112	11 244
An Verwaltungsräte und an Geschäftsleitungsmitglieder gewährte Hypotheken ¹	5 824	6 043
Finanzverbindlichkeiten	291 705	303 496
Sonstige Verbindlichkeiten	13 574	318

¹ Die Gewährung erfolgt zu den gleichen Konditionen wie bei den Mitarbeitenden.

Transaktionen mit Nahestehenden

in Tausend CHF	2021	2020
Übrige Erträge (verrechnete Verwaltungskosten)	4 851	4 898
Zinsertrag aus langfristigen Darlehen	123	142
Zinsertrag aus gewährten Hypotheken an Verwaltungsräte und an Geschäftsleitungsmitglieder ¹	46	53
Zinsaufwand auf Finanzverbindlichkeiten	2 352	2 334

¹ Die Gewährung erfolgt zu den gleichen Konditionen wie bei den Mitarbeitenden.

Angaben zu den Vorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über/ Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Erfolgs- wirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	2021	2021	2021	2020
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	-	-	-5 661
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	104 964	-	-	-	-57 145	-57 145	-52 972
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	-	-	-	-	-461	-461	-105
Total	104 964	-	-	-	-57 606	-57 606	-58 738

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 1. März 2022 hat der Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG die konsolidierte Jahresrechnung genehmigt. In der konsolidierten Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schweizerischen Mobiliar Holding AG, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Schweizerischen Mobiliar Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Philipp Rickert
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 1. März 2022